

Kreative Netzwerke fördern Start-ups

Damit neue Geschäftsideen oder -modelle möglichst schnell auf eigenen Beinen stehen können, spannen Health Tech Cluster Switzerland und das Technologiezentrum Schwyz zusammen. Davon profitieren Start-ups.



Das Technologiezentrum Schwyz hat zusammen mit Health Tech Cluster Switzerland ein neues Förderprogramm für Start-up-Unternehmen lanciert. Bild Mimedis AG

Health Tech Cluster Switzerland ist ein Netzwerk von Herstellern, Zulieferern, Forschungs- und Ausbildungseinrichtungen sowie Dienstleistern und Investoren im Bereich der Gesundheitstechnologie. Dass die Wirtschaftsförderung des Kantons Schwyz bei der Gründung von Health Tech Cluster Switzerland Pate stand, hat gemäss Wirtschaftsförderer Urs Durrer damit zu tun, «dass wir sehr schnell das Potenzial erkannt haben, das hinter der ganzen Gesundheitstechnologie steht». Heute zählt der Cluster 180 Unternehmen – Tendenz nach wie vor stark steigend. Mit Patrick Dümmeler und Stefan Leuthold wurde ein Clustermanagement installiert,

das sich als Scharnier für die drei Eckpfeiler Wirtschaft, Wissenschaft und Politik versteht und sich aktiv für die Clustermitglieder und deren Innovationskraft einsetzt.

Ein Geben und Nehmen

Nun machen die beiden innovativen Schwyzer Netzwerke Health Tech Cluster Switzerland und das Technologiezentrum Schwyz gemeinsame Sache im Bereich Start-ups. Laut Clustermanager Stefan Leuthold haben beide Netzwerke Start-ups als Mitglieder. «Diesen jungen Unternehmen mit Rat und Tat zur

Seite zu stehen, erachten wir als sinnvoll.» Die Unterstützung erfolgt dabei individuell und auf den aktuellen Stand des Projekts abgestimmt. «Anhand von konkreten Fragestellungen vernetzen sowohl das Technologiezentrum Schwyz als auch Health Tech Cluster Switzerland die Start-ups mit geeigneten Partnern und Organisationen.» Das von den beiden Netzwerken lancierte Programm funktioniert gemäss Stefan Leuthold basisdemokratisch. Das heisst: «Mitglieder und Partner des Technologiezentrums und von Health Tech Cluster unterstützen andere Mitglieds- und Jungunternehmen, indem sie ihre Produkte und Dienstleistungen zu Sonder-

konditionen anbieten. Die Teilnehmer des Programms profitieren dabei nicht nur von den einzelnen Angeboten, sondern auch vom Zugang zu einem wertvollen Netzwerk für Start-up-Unternehmen.»

Start-up Day

Dass sich Health Tech Cluster Switzerland auf dem Gebiet Start-ups engagiert, hat unter anderem damit zu tun, «dass wir innerhalb des Clusters gleich mehrere Start-ups als Mitglieder haben». Bezeichnenderweise sind es gemäss Clustermanager Stefan Leuthold gerade auch Start-ups, die mit ihrem erfrischenden Auftritt und mit innovativen Ideen die Szene aufmischen. «Kommt hinzu», so der Clustermanager, «dass sich wohl keine andere Branche wie eben der Healthtech-Bereich für die Gründung von Start-ups anbietet». Ein solches Start-up-Unternehmen ist die Einsiedler Swis biomechanics AG, die heute sehr erfolgreich am Markt tätig und Mitglied von Health Tech Cluster Switzerland ist. Am 10. November stellen das Technologiezentrum Schwyz und Health Tech Cluster Switzerland bei der Zürcher Niederlassung der Swis biomechanics AG im Rahmen eines Start-up Day das neue Förderprogramm vor. Gleichzeitig gewährt der Anlass Einblick in die Arbeit der Swis biomechanics AG und weiterer viel versprechender Start-up-Unternehmen, die dem innovativen Schwyzer Netzwerk von Technologiezentrum und Health Tech Cluster Switzerland angehören.

www.healthtech.ch
www.tzsz.ch